

Beleuchtungskörper in sinngemässer Form

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **30 (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-24268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beleuchtungskörper in sinngemäßer Form

Neuer Reflektor

Der Reflektor aus poliertem Aluminium besitzt ein hochprozentiges Reflexionsvermögen, er kann daher klein gehalten werden. Der flache Schirm schützt das Auge vor Blendung und wirkt als Kühllamelle für den Reflektor durch Abstrahlung der Glühlampenwärme an die Luft. Voraussetzung: Helle Decke und Wände.

Damit der Reflektor hochwertig bleibt, wird die Spiegelfläche mit einer glänzenden Aluminium-Oxydschicht überzogen, so daß sie, weil bereits oxydiert, im Gegensatz zu Silberspiegeln nicht erblinden kann (Alzac-Verfahren).

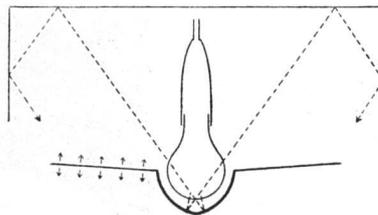
Durchmesser des Schirmes: 60 cm
Preis März 1943 Fr. 156.—.

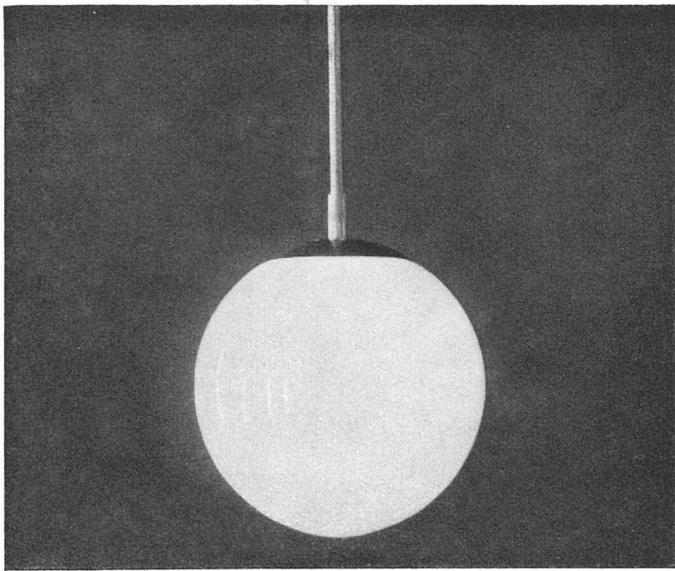
Ausführung durch die Aluminium Licht AG. Zürich.

Es kann nicht übersehen werden, daß mit der Steigerung der Ansprüche an die Leuchte (zwei Aufgaben, nur eine Beleuchtungsart) diese selbst anspruchsvoller wird, indem sie die Behandlung von Decke und Wand weitgehend beeinflusst.

Wer sich für Licht und Beleuchtung interessiert, der sei auf die im Jahre 1939 herausgegebenen « Allgemeinen Schweizerischen Leitsätze für elektrische Beleuchtung » und auf das von der Zentrale für Lichtwirtschaft herausgegebene « Handbuch für Beleuchtung », Zürich 1942, hingewiesen.

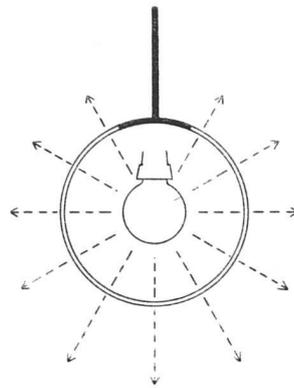
H. Suter





Beleuchtungskörper in sinngemäßer Form

Der künstlichen Beleuchtung sind zwei hauptsächliche Aufgaben gestellt. Sie soll den Raum allgemein aufhellen und das Arbeiten in ihm ermöglichen. Diese beiden, wenn nicht grundsätzlich, doch graduell verschiedenen Anforderungen können mit frei, direkt oder indirekt strahlenden Leuchten erfüllt werden. Die Zusammenfassung der einen oder andern, auch beider Aufgaben mit einer der genannten Beleuchtungsarten hat zu folgenden Leuchtkörperformen geführt.



Eine Aufgabe — eine Beleuchtungsart — eine Leuchte

Opalglasleuchte, freistrahlend für allgemeine Raumaufhellung. Lichtstreuendes Glas gegen Blendung. Feste Aufhängung.

Kugel 30 cm ϕ , Preis März 1943 ca. Fr. 24.—.

Ausführung durch B. A. G. Turgi,

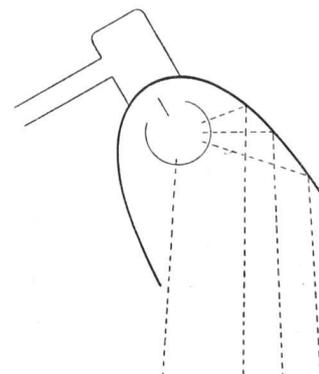


Omnifix-Leuchte für den Arbeitsplatz, direkt strahlend. Bewegliche Montage für Tisch, Wand oder Decke mit vielseitiger Verstellbarkeit (bis 105 cm Ausladung), da der Lichtkegel auf ein bestimmtes Objekt gerichtet werden muß.

Preis März 1943 ca. Fr. 90.—.

Lizenzinhaber: Baumann, Koelliker & Co. AG., Zürich.

Ausführung durch B. A. G. Turgi.

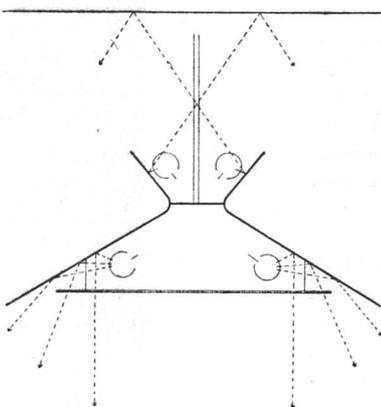
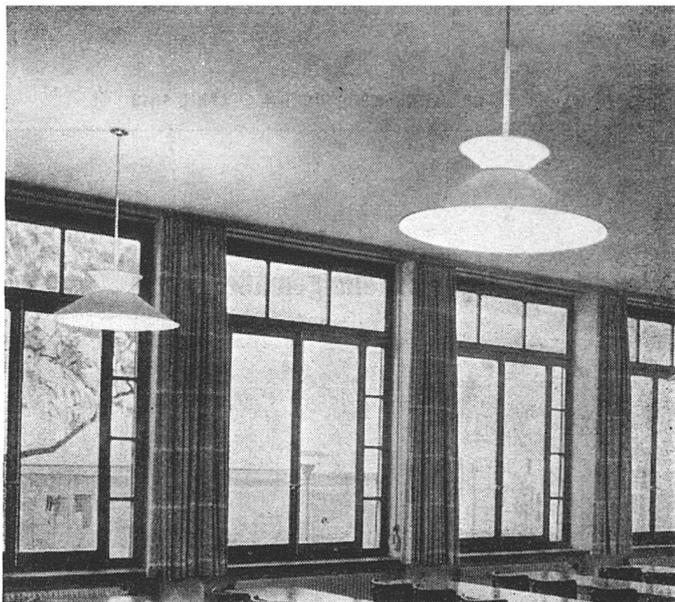


**Zwei Aufgaben —
zwei Beleuchtungsarten —
eine Leuchte**

Allgemeine Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung in einer Leuchte. Die Form entsteht durch Zusammenfassen zweier Reflektoren, der obere für den Raum indirekt, der untere zum Lesen und Schreiben direkt strahlend. Letzterer mit Opalglasscheibe als Schutz gegen Blendung. Feste Aufhängung. Voraussetzung: Helle Decke. Durchmesser des unteren Reflektors 60-120 cm, Preis März 1943 ca. Fr. 75-200.—.

Ausführung durch B. A. G. Turgi.

Anwendung: Christian Science Church Zürich. Unterrichtsräume Reform, Kirche Altstetten. Singsaal Schulhaus Industriequartier, Zürich.



**Zwei Aufgaben —
eine Beleuchtungsart —
eine Leuchte**

Ein Reflektor, innen und außen weiß, bewirkt indirekt strahlende, schattenlose Beleuchtung für Raum und Arbeitsplatz. Feste Aufhängung. Voraussetzung: Helle Decke und Wände.

Durchmesser des Reflektors: 65 cm
Preis März 1943 Fr. 75.—.

Ausführung durch B. A. G. Turgi.

Anwendung: Büros der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich. Schulzimmer im Schulhaus Industriequartier, Zürich.

